

Jahresbericht 2019

Impressum

Herausgeber

Verein seeland.biel/bienne
c/o BHP Raumplan AG
Fliederweg 10, Postfach 575
3000 Bern 14
info@seeland-biel-bienne.ch
www.seeland-biel-bienne.ch

Bearbeitung

Thomas Berz, Bernhard Gerber, Kaspar Reinhard, Florian Schuppli

18. Mai 2020

Vorwort der Präsidentin



Erst auf der vorletzten Seite des Jahresberichtes werden sie erwähnt – unsere neue Webseite und der Newsletter – **ist das fair?** Nebst den Mitgliederversammlungen, Konferenzen und Informationsveranstaltungen sind sie schliesslich wichtige Instrumente der Kommunikation: Informativ, interessant, digital und nicht zuletzt: schnell.

Die meisten von uns haben gerade in den vergangenen Monaten aufgrund der Covid-19-Pandemie eine Schnellbleiche in digitaler Kommunikation erlebt. Innerhalb kürzester Zeit wurde umgestellt, aufgerüstet und zwischen e-mail und Telefon, Zoom, Skype oder jitsi herumgeturnt. Homeoffice und Videokonferenz hiessen die Zauberwörter. Dank diesen Mitteln konnte, wenn auch erschwert, vielerorts weitergearbeitet werden. So auch auf der Geschäftsstelle von seeland.biel/bienne.

Mit so viel Abstand schätzt man auch mal ein etwas längeres Telefongespräch oder eine freundliche Geste. So habe ich mich sehr über das Foto des blühenden Kastanienbaumes gefreut, welches ich eines Morgens von unserem ehemaligen Präsidenten, Max Wolf, erhalten habe - digital natürlich. Ein Bild des Baumes, welchen seeland.biel/bienne ihm und indirekt den Kindern vom Lengnauer Kindergarten Pavillon zum Abschied und Dank letztes Jahr geschenkt hatte.

Zufälligerweise entdeckte ich kurz davor auf Facebook ein Bild des Baumes der Regierungsrätin und ehemaligen s.b/b Präsidentin Beatrice Simon und so kam zwischen dem Geschäftsleiter und der heutigen Präsidentin schon mal die Idee auf, mit dem Fahrrad durchs schöne Seeland all den Dankesbäumen der ehemaligen Präsidentinnen und Präsidenten nachzufahren – analog eben. Das Projekt ist noch in Arbeit.

Der Baum als Symbol der Gemeinden, eigentlich perfekt, denn als kleinste politische Einheit unseres Landes sind diese das tragende Element. Der Stamm, die politische Ebene direkt beim Menschen. Jene Ebene, die weiss, bei welchem Kindergarten ein Baum gepflanzt werden sollte. Der direkte Kontakt, der gerade in den vergangenen schwierigen und herausfordernden Monaten umso wichtiger war. Von Lengnau bis Seedorf, von Tschugg bis Biel, von Rapperswil bis Twann oder von Vevey bis Vaduz.

Die vorletzte Seite? **Ja, das ist fair** und absolut in Ordnung so! Zwischen praktisch und unentbehrlich ist der digitale Weg heute nicht mehr wegzudenken. Sei es im privaten oder im wirtschaftlichen Bereich. Wir sind stolz auf unsere neue Webseite und den Newsletter als wichtige Instrumente der Kommunikation. Trotzdem, den direkten Kontakt können sie natürlich unmöglich ersetzen.

In diesem Sinne freue ich mich, Sie vielleicht einmal persönlich an einer unserer Veranstaltungen kennenzulernen und lade Sie in der Zwischenzeit ein, im Jahresbericht nachzulesen, was im 2019 in den verschiedenen Gremien von seeland.biel/bienne für unsere Gemeinden und unsere Region erarbeitet und realisiert wurde – analog oder digital.

Madeleine Deckert
Präsidentin seeland.biel/bienne

Inhaltsverzeichnis

1	Mitgliederversammlung.....	5
2	Vorstand.....	5
3	Konferenz Soziales und Gesundheit.....	7
4	Konferenz Wirtschaft und Tourismus.....	8
5	Konferenz Raumentwicklung und Landschaft.....	9
6	Konferenz Ver- und Entsorgung.....	11
7	Konferenz Abbau, Deponie, Transport (ADT).....	12
8	Konferenz Bildung.....	13
9	Konferenz Agglomeration Biel.....	14
10	Konferenz linkes Bielerseeufer.....	15
11	Konferenz Lyss/Aarberg.....	16
12	Konferenz Ins/Erlach.....	16
13	Parlamentarische Begleitgruppe.....	17
14	Vertretung von s.b/b in Organisationen und Gremien.....	17
15	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.....	18
16	Geschäftsstelle.....	18

1 Mitgliederversammlung

Mitgliederversammlung vom 27. Juni 2019 in Port

Die anwesenden Mitglieder genehmigten einstimmig den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von 2 891 Franken. Zu Gast war Regierungsrätin Evi Allemann, die im zweiten Teil über aktuelle Themen aus der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion sprach.

Mitgliederversammlung vom 12. Dezember 2019 in Kallnach

Das Budget 2020 mit einem Aufwand von 1,69 Millionen Franken und einem Aufwandüberschuss von 4 000 Franken wurde einstimmig genehmigt, ebenso der Finanzplan 2021-2024. Die Versammlung sprach zudem einen Beitrag von 50 000 Franken aus der Spezialfinanzierung für regionale Aufgaben an die Sanierung der Pont Rotary (Fussgänger- und Velobrücke über den Broyekanal).

Ab 2020 werden die Gemeinden Arch, Büren an der Aare, Leuzigen, Lengnau, Meienried, Oberwil und Rüti bei Büren Vollmitglieder von s.b/b. Bisher gehörten sie als Doppelmitglieder der Repla Grenchen-Büren an, die 2019 aufgelöst wurde. Zusammen mit den benachbarten Gemeinden Bütigen, Diessbach, Dotzigen und Meisberg bilden sie ab 2020 die neue Gebietskonferenz «Unteres Seeland», die im Vorstand mit zwei von 14 Sitzen vertreten ist. Die entsprechenden Änderungen der Statuten wurden einstimmig angenommen.

Mit grossem Applaus verabschiedete die Versammlung schliesslich die Vorstandsmitglieder Stefan Krattiger (Aegerten), Markus Widmer (Ligerz) und Konrad Schleiss (Präsident Repla Grenchen-Büren). Neu in den Vorstand gewählt wurden Theres Lautenschlager (Studen), Brigitte Wanzenried (Ligerz) und Rolf Wälti (Büren an der Aare). Christian Mathys (Walperswil) und Mathias Schumacher (Treiten) wurden für vier weitere Jahre im Vorstand bestätigt.

2 Vorstand

Der Vorstand befasste sich an acht Sitzungen mit den Anträgen der Konferenzen und bereitete die Geschäfte der zwei Mitgliederversammlungen vor. Daneben verabschiedete er Stellungnahme zu kantonalen Vorlagen und behandelte weitere Geschäfte, die nicht in den Aufgabenbereich einer Konferenz fallen.

Dialog Westast

Im Dezember 2018 entschied die Behördendelegation A5 Umfahrung Biel, einen partizipativen Prozess zum A5 Westast einzuleiten. Im Februar 2019 verständigten sich Gegner und Befürworter des Ausführungsprojekts auf die Einsetzung einer Dialog- und einer Kerngruppe. Diese sollen bis Ende Juni 2020 eine breit abgestützte Lösung in der Kontroverse um den A5 Westast finden. In der Dialoggruppe sind 22 Organisationen, die betroffenen Städte und Gemeinden sowie s.b/b und die Regionale Verkehrskonferenz RVK1 vertreten. Madeleine Deckert, Andreas Hegg und Jürg Räber (Ersatz) vertreten s.b/b in der Dialoggruppe. In den ersten Monaten kam der Dialog nur schleppend voran. Die Beteiligten mussten organisatorische und formelle Fragen klären und gegenseitiges Vertrauen schaffen. Ab Herbst rückte dann die inhaltliche Diskussion und die Suche nach Lösungen in den Vordergrund.

Fussgänger- und Velobrücke über den Zihlkanal («Pont de l'Avenir»)

Im September hat die Steuergruppe beschlossen, das NRP-Projekt zu beenden. Für die Weiterführung fehlte die nötige Unterstützung durch die Gemeinden Erlach und Gals. Mit einer neuen Fussgänger- und Velobrücke über den Zihlkanal zwischen Erlach und Le Landeron sollte eine der letzten Lücken im Velo-

routennetz um den Bielersee geschlossen werden. Enttäuscht über das Scheitern des Projekts hat der Gemeinderat von Le Landeron die assoziierte Mitgliedschaft bei s.b/b gekündigt.

Regionales Geoportal GeoSeeland

Seit 2009 bietet das regionale Geoportal GeoSeeland einen einfachen und kostenlosen Zugang zu kommunalen und regionalen Geodaten (u.a. Grundbuch- und Zonenpläne, Baulandreserven). Das Portal wird von den Seeländer Geometerbüros gemeinsam betrieben und von s.b/b mitfinanziert. Der Vorstand hat die Leistungsvereinbarung bis 2023 verlängert. (www.geoseeland.ch)

Treffen der Vorstände s.b/b und Jb.B

Im August trafen sich die Vorstände der Regionen s.b/b und Jura bernois.Bienne (Jb.B) zu einem Austausch über aktuelle Themen von gemeinsamem Interesse. Der Kontakt zwischen den Vorständen soll mit einem jährlichen Treffen vertieft werden.

Erhöhung des Kantonsbeitrags an Planungsregionen

Im Dezember hat der Regierungsrat beschlossen, den Staatsbeitrag an die Geschäftsstellen der Planungsregionen zu erhöhen, für s.b/b um jährlich 30 000 auf 50 000 Franken. Damit wird die Arbeit der Planungsregionen anerkannt und die finanzielle Schlechterstellung gegenüber den Regionalkonferenzen etwas gemindert. Weiter leistet der Kanton jährlich maximal 10 000 Franken an die Übersetzungskosten. Das ist erfreulich, deckt aber nicht den ganzen Übersetzungsaufwand von s.b/b. Stossend ist, dass der Kanton die Übersetzungskosten der Regionalen Verkehrskonferenz und des Gemeindeverbands Kulturförderung vollumfänglich finanziert.

Vorstand

Präsidium

» Madeleine Deckert, Evilard, Gemeindepräsidentin

Wahlkreis Agglomeration Biel

» Erich Fehr, Biel, Stadtpräsident

» Sandra Hess, Nidau, Stadtpräsidentin

» Stefan Krattiger, Aegerten, Gemeindepräsident

» Jürg Räber, Orpund, Gemeindepräsident

Wahlkreis Lyss/Aarberg

» Fritz Affolter, Aarberg, Gemeindepräsident

» Andreas Hegg, Lyss, Gemeindepräsident

» Christine Jakob, Rapperswil, Gemeindepräsidentin

» Christian Mathys, Walperswil, Gemeindepräsident

Wahlkreis Ins/Erlach

» Mathias Schumacher, Treiten, Gemeindepräsident

» Brigitte Walther, Tschugg, Gemeindepräsidentin

Wahlkreis Linkes Bielerseeufer

» Markus Widmer, Ligerz, Gemeindepräsident

Präsidium Repla Grenchen-Büren

» Konrad Schleiss, Repla Grenchen Büren, Präsident

Doppelmitglieder der Repla Grenchen-Büren

» Barbara Eggimann, Arch, Gemeindepräsidentin

Vertretung ohne Stimmrecht

» André Rothenbühler, Association régionale Jura-Bienne, Geschäftsleiter

Geschäftsführung

» Thomas Berz, Geschäftsleiter s.b/b

3 Konferenz Soziales und Gesundheit

Das Leitungsgremium Soziales und Gesundheit befasste sich an drei Sitzungen mit dem Themenabend «Betreuungsgutscheine für KITA und Tagesfamilien», den Vorbereitungen für einen Runden Tisch an der Schnittstelle Bildung / Soziales und der Aktualisierung der regionalen Altersplanung. Daneben begleitete es die Umsetzung der Projekte «Mietzinspraxis für Sozialhilfebeziehende» und «Regionale Fachstelle Arbeitsintegration».

Themenabend «Betreuungsgutscheine für KITA und Tagesfamilien»

Der Themenabend «Betreuungsgutscheine: Welche strategischen Spielräume haben Gemeinden bei der Einführung?» im Mai stiess auf grosses Interesse bei den Gemeindebehörden, über 70 Personen nahmen teil. Die Referate und eine Zusammenfassung der Ergebnisse sind auf der Website von s.b/b verfügbar.

Runder Tisch Schnittstelle Bildung / Soziales

Unter dem Titel «Timeout für Schülerinnen und Schüler» befasst sich s.b/b seit längerem mit befristeten Unterrichtsausschlüssen. Die Leitungsgremien Bildung sowie Soziales und Gesundheit luden die beteiligten Akteure (Vertretungen der Schulleitungen, Schulsozialarbeiter/innen, Sozialdienste, Schulinspektorat, Erziehungsberatung Biel, Schulheim Schloss Erlach, Abteilung Schule & Sport Biel) zweimal zu einem Gedankenaustausch ein. Mit der Schaffung eines zusätzlichen Timeout-Platzes am Schulheim Schloss Erlach wurde eine erste Massnahme umgesetzt, die zu einer Verbesserung der Situation in der Region beiträgt. Weiter wurde ein «Runder Tisch» für Akteure aus dem Bildungs- und Sozialbereich zu Themen an der Schnittstelle Bildung / Soziales initiiert.

Aktualisierung Regionale Altersplanung

Die regionale Altersplanung von s.b/b datiert aus dem Jahr 2010. Im November hat das Leitungsgremium entschieden, eine Aktualisierung anzugehen. Den Anstoss dafür gaben die veralteten statistischen Grundlagen, veränderte Herausforderungen in der Altersplanung und die Frage, ob Ausrichtung und Schwerpunkte der regionalen Altersplanung noch richtig sind. In einem nächsten Schritt werden Ziele und Vorgehen sowie Kosten und Finanzierung geklärt.

Leitungsgremium Soziales und Gesundheit

Präsidium

- » Sandra Hess, Nidau, Stadtpräsidentin

Gemeindevertretungen

- » Stefan Bütikofer, Lyss, Gemeinderat
- » Beat Feurer, Biel, Gemeinderat
- » Peter Hürzeler, Erlach, Gemeinderat
- » Manuela Kocher Hirt, Worben, Gemeinderätin
- » Rudolf Kunz, Pieterlen, Gemeinderat
- » Marcel Steinmann, Büren an der Aare, Gemeinderat

Geschäftsführung

- » Florian Schuppli, Geschäftsstelle s.b/b

4 Konferenz Wirtschaft und Tourismus

Die Schwerpunkte der vier Sitzungen des Leitungsgremiums Wirtschaft und Tourismus waren die Begleitung von NRP-Projekten und der Projektideenwettbewerb für das NRP-Förderprogramm 2020-2023. Weitere Themen waren das 4. Tourismusforum Biel/Bienne Seeland und die Zusammenarbeit mit Tourismus Biel Seeland (TBS) und der Wirtschaftskammer Biel-Seeland (WIBS).

Neue Regionalpolitik NRP

Mit der Neuen Regionalpolitik (NRP) unterstützen Bund und Kanton Projekte, welche die Wettbewerbsfähigkeit und Wertschöpfung in den Regionen ausserhalb der grossen Agglomerationen verbessern. Als Grundlage dient das Regionale Förderprogramm Seeland 2016-2019. Aufgaben von s.b/b sind die Information, Beratung und Unterstützung von Projektträgerschaften, die Projektentwicklung und die Beurteilung von Projekten zuhanden des Kantons. Das Leitungsgremium Wirtschaft und Tourismus ist für die Projektentwicklung zuständig und bereitet die Projekteingaben an den Kanton vor.

Beim Kanton Bern eingereichte NRP-Projekte

2019 wurden drei Projekte beim Kanton eingereicht. Alle erhielten eine Unterstützung von Bund und Kanton und befinden sich in Umsetzung.

Projekt	Trägerschaft	Projektkosten	Verfügte Finanzhilfe
Wohnmobilstellplätze im Berner Seeland	IG Pro Wohnmobilstellplätze	110 200 CHF	77 000 CHF
Lernort Kiesgrube Seeland	Stiftung Landschaft und Kies	198 000 CHF	30 000 CHF
Upskilling - Basis- und Weiterbildung Mechanik	Wirtschaftskammer Biel-Seeland	280 000 CHF	200 000 CHF

NRP-Projekte in Vorbereitung

Die folgenden Projektentwicklungen wurden vorangetrieben oder neu gestartet:

Förderschwerpunkt Tourismus:

- » Gästemobilität: Gratis-Gästekarte für den öffentlichen Verkehr in der Region Biel-Seeland
- » Erläbnis Gnussregion Frienisberg
- » Nidauer Schlossfestspiele 2022
- » Faszination Pfahlbau – Beobachtungsstation Sutz-Lattrigen

Förderschwerpunkt Industrie:

- » Verständnisförderung Schule und Wirtschaft

Förderschwerpunkt Natürliche Ressourcen:

- » Das Seeland als Mobilitätspionier
- » Bestandesaufnahme und Vermarktung nachhaltige Produkte Seeland / Kulinarik

Förderschwerpunkt Innovative regionale Angebote:

- » Testregion Sprachaustauschbüro: Aufbau eines Sprachaustauschbüros „Berufsbildung“ Biel-Seeland-Berner Jura als Pilot für den Kanton Bern
- » Schulen machen Medien

Bilanz Förderprogrammperiode 2016-2019

Von 53 Projektideen, die in der Programmperiode 2016-2019 geprüft wurden, konnten 14 mit Unterstützung der NRP realisiert werden (26%). Sie erhielten NRP-Beiträge in der Höhe von 1,4 Mio. Franken an geschätzten Gesamtkosten von 8,5 Mio. Franken. Der Grossteil der bewilligten Projekte stammte aus

den Förderschwerpunkten Tourismus und Industrie. Fünf Projekteingaben wurden vom Kanton abgelehnt (9%). 21 Projektideen wurden zurückgestellt (41%) und 13 Projektideen werden im Förderprogramm 2020-2023 weiterverfolgt (24%).

4. Tourismusforum Biel/Bienne Seeland

Gemeinsam mit Tourismus Biel Seeland (TBS) lud s.b/b am 28. Oktober 2019 zum 4. Tourismusforum Biel/ Bienne Seeland ein. Es stand unter dem Titel «Regionale Produkte: Chancen und Synergien für den Tourismus». Fachreferate von Andreas Hochuli (Dozent Berner Fachhochschule HAFL), Guillaume Lachat (Direktor Jura Tourisme) und Brigitte Egger (Geschäftsführerin Verein Eigerness) gaben Einblick in Ernährungstrends und regionale Produkte als Chance für den Tourismus. Margrit Bohnenblust und Andreas Hegg (Konferenz Wirtschaft und Tourismus von s.b/b) sowie Oliver von Allmen (Direktor TBS) orientierten über das NRP-Förderprogramm 2020-2023 und laufende NRP-Projekte. Rund 120 Gäste aus Politik, Verwaltung und Tourismus verfolgten die Referate und die Podiumsdiskussion und nutzten den anschliessenden Apéro zum persönlichen Austausch.

Leitungsgremium Wirtschaft und Tourismus

Präsidium

- » Andreas Hegg, Lyss, Gemeindepräsident

Gemeindevertretungen

- » Margrit Bohnenblust, Twann-Tüscherz, Gemeindepräsidentin
- » Christine Bourquin, Aarberg, Gemeinderätin
- » Erich Fehr, Biel, Stadtpräsident
- » Marcel Flury, Arch, Gemeinderat
- » Adrian Hutzli, Täuffelen-Gerolfingen, Gemeinderat
- » Beat Schlapbach, Erlach, Gemeinderat
- » André Rothenbühler, Association régionale Jura-Bienne, Geschäftsleiter

Vertretungen ohne Stimmrecht

- » Oliver von Allmen, Tourismus Biel Seeland, Direktor
- » Gilbert Hürsch, Wirtschaftskammer Biel-Seeland, Geschäftsführer

Geschäftsführung

- » Florian Schuppli, Geschäftsstelle s.b/b

5 Konferenz Raumentwicklung und Landschaft

Das Leitungsgremium Raumentwicklung und Landschaft behandelte die laufenden Geschäfte an vier Sitzungen. Schwerpunkte waren das Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK 2021, der regionalen Velonetzplan und der Richtplan Windenergie.

RGSK Biel-Seeland 2021

Das Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) ist das gemeinsame Raum- und Verkehrsplanungsinstrument der Gemeinden. Mit dem RGSK koordinieren und lenken sie die Entwicklung von Siedlung, Landschaft und Verkehr. Das RGSK ist mittel- bis langfristig ausgerichtet und wird alle vier Jahre überarbeitet. 2019 wurde der Entwurf des RGSK 2021 erarbeitet. Dabei handelt es sich um eine Aktualisierung des RGSK 2016. Ziele und Strategien sind unverändert. Neu wurden über zwanzig Umstrukturierungs- und Verdichtungsgebiete bezeichnet, mit denen an besonders gut geeigneten Standorten die Siedlungsentwicklung nach innen verstärkt werden soll. Ein Schwerpunkt war zudem die Bereini-

gung der umfangreichen Massnahmenpakete aus den bisherigen RGSK. Nicht mehr im RGSK enthalten ist das Agglomerationsprogramm Biel/Lyss, das neu als separates Dossier vorliegt. Im Sommer fanden teilregionale Workshops mit den Gemeinden statt. Anfang 2020 können sich Gemeinden, Verbände und die Bevölkerung in der öffentlichen Mitwirkung zum RGSK 2021 äussern.

Regionale Velonetzplanung

Die Förderung des Veloverkehrs ist ein wichtiges Ziel der regionalen Raum- und Verkehrsplanung. In der Region besteht bisher keine zusammenhängende Planung für den Veloverkehr. Diese Lücke wird mit dem im 2019 erarbeiteten regionalen Velonetzplan geschlossen. Die Gemeinden wurden in drei teilregionalen Workshops in die Erarbeitung einbezogen, die kantonale Fachstelle Velo und der Oberingenieurkreis III waren in der Begleitgruppe vertreten. Das regionale Velonetz wurde mit dem gleichzeitig erarbeiteten Sachplan Velo der Stadt Biel abgestimmt. Im Frühjahr 2020 wird der regionale Velonetzplan gleichzeitig mit dem RGSK 2021 und dem Agglomerationsprogramm 4. Generation zur öffentlichen Mitwirkung aufgelegt.

Regionaler Richtplan Windenergie

Die Projektgruppe nahm die Arbeiten für regionale Richtplanung Windenergie im Frühjahr auf. In einem ersten Schritt erarbeitete das beauftragte Planungsteam einen Grundlagenbericht. Dieser zeigte, dass es im Seeland trotz zahlreicher Einschränkungen und Vorbehalte Gebiete gibt, die für die Windenergienutzung in Frage kommen. In einer Konsultation sprachen sich die Gemeindebehörden dafür aus, die möglichen Standorte weiterzuverfolgen. Dabei gilt es insbesondere, die landschaftlichen Auswirkungen zu beurteilen. Zu den Ergebnissen wird voraussichtlich 2020 eine öffentliche Mitwirkung stattfinden.

Programmvereinbarungen 2020-2024 Landschaft und Naturschutz

Die Koordinationsstelle Natur + Landschaft erarbeitete mehrere Eingaben für die Programmvereinbarungen 2020-2024 im Umweltbereich. Mit diesen Vereinbarungen beteiligt sich der Bund an der Finanzierung von Massnahmen in den Bereichen Landschaft und Naturschutz. Die Koordinationsstelle hat rund 300 Objekte in der Region angemeldet und für diese eine Mitfinanzierung in Höhe von 250'000 CHF pro Jahr beantragt. Der Entscheid lag Ende 2019 noch nicht vor.

Leitungsgremium Raumentwicklung und Landschaft

Präsidium

» Mathias Schumacher, Treiten, Gemeindepräsident

Gemeindevertretungen

- » Fritz Affolter, Aarberg, Gemeindepräsident
- » Barbara Béguin-Jünger, Gampelen, Gemeinderätin
- » Erich Fehr, Biel, Stadtpräsident
- » Peter Grübler, Port, Gemeinderat
- » Andreas Schwab, Leuzigen, Gemeinderat
- » Hans-Peter Zesiger, Merzligen, Gemeinderat

Vertretungen ohne Stimmrecht

- » Christoph Iseli, Vertretung der Schutzorganisationen
- » Simon van der Veer, Landwirtschaftliche Organisation Seeland
- » Regula Siegenthaler, Amt für Gemeinden und Raumordnung

Geschäftsführung

- » Thomas Berz, Geschäftsstelle s.b./b

6 Konferenz Ver- und Entsorgung

Das Leitungsgremium Ver- und Entsorgung befasste sich an vier Sitzungen hauptsächlich mit der Begleitung der Solarregion Seeland und der Energieberatungsstelle Seeland, dem Themenabend «Was tun mit Plastikabfällen» und dem Grundlagenbericht zum regionalen Richtplan Windenergie (vgl. Kapitel 5).

Solarregion Seeland

Unter dem Titel «Solarregion Seeland» will s.b/b einen Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 leisten. Bis Ende 2020 wird im Seeland ein überdurchschnittlicher Solarstromanteil von 6,2% angestrebt. Neben der Förderung von erneuerbarer Energie wird damit auch die Solarwirtschaft in der Region gestärkt. Mit der Umsetzung wurde die Solarplattform Seeland beauftragt. Mit den Aktivitäten konnte wiederum eine beachtliche regionale und nationale Beachtung erreicht werden. Der 2. Seeländer Solarcup am 21. Mai in Nidau war mit über 40 Rennteams ein Highlight und hat sich als wichtiges Instrument der Wissensvermittlung zum Umgang mit der Solarenergie etabliert. Im Solarmonitoring konnte eine Zunahme des Solarstromanteils um 0,6 % auf 4,5 % per Ende 2018 ausgewiesen werden. Das liegt deutlich über dem gesamtschweizerischen Anteil von 3,4 %. Zur Zielerreichung von 6,2 % bis Ende 2020 sind weitere Anstrengungen notwendig. Zentral ist dabei die laufende Sensibilisierung aller Akteure.

(www.solarregionseeland.ch)

Regionale Energieberatungsstelle Seeland

Die unabhängige Energieberatungsstelle Seeland unterstützt Hauseigentümer, Firmen und Gemeinden bei der Wahl der richtigen Heizung, beim Umstellen auf erneuerbare Energien und bei Massnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs. Die Energieberatungsstelle Seeland wird im Mandat von Kurt Marti geführt und verzeichnet eine unverändert hohe Nachfrage. 2019 wurden knapp 600 Beratungen und Dienstleistungen für Privatpersonen und Firmen und rund 890 für Gemeinden erbracht. Ein Schwerpunkt lag bei der Prüfung von energietechnischen Massnahmen nachweisen für 49 Gemeinden. Nach wie vor viele Anfragen betreffen die Umsetzung der neuen Gesetzgebung bei Neubauten und Sanierungen. Ein weiterer Schwerpunkt war die Aufbereitung von Informationen für die Websites und Publikationsorgane der Gemeinden. Ab 2020 werden die sieben Berner Gemeinden der ehemaligen Repla Grenchen-Büren neu durch die Energieberatung Seeland bedient. Der Energieberatervertrag wurde entsprechend angepasst. www.energieberatung-seeland.ch

Themenabend «Was tun mit Plastikabfällen»

Im September lud das Leitungsgremium zum Themenabend «Was tun mit Plastikabfällen?» ein. Über 40 ressortverantwortliche Gemeinderäte, Gemeindeangestellte und Fachpersonen aus dem Seeland nahmen daran teil. Der Themenabend zeigte:

- » Haushaltskunststoffe sammeln und recyceln macht Sinn - es gibt aber Bereiche, in denen der Umweltnutzen pro eingesetztem Franken höher ist als beim Kunststoff-Recycling.
- » Der Umweltnutzen ist gross, wenn Plastikabfälle reduziert werden können – dafür braucht es aber eine Systemsicht, die beim Design der Produkte beginnt.
- » Handlungsspielräume für Gemeinden sind vorhanden. Wichtige Stellschrauben liegen beim öffentlichen Beschaffungswesen und bei der Sensibilisierung der Bevölkerung.

Leitungsgremium Ver- und Entsorgung

Präsidium

- » Jürg Räber, Orpund, Gemeindepräsident

Gemeindevertretungen

- » Rolf Christen, Lyss, Gemeinderat

- » Marc Dincer, Leuzigen, Gemeinderat
- » Markus Flück, Studen, Gemeinderat
- » Philipp Müller, Siselen, Gemeinderat
- » Hans-Ulrich Stebler, Aarberg, Gemeinderat (Abfallkommission EOS)
- » Barbara Schwickert, Biel, Gemeinderätin

Vertretungen ohne Stimmrecht

- » Kurt Marti, Regionale Energieberatungsstelle Seeland
- » Martin Glaus, Geschäftsführer Solarplattform Seeland

Geschäftsführung

- » Bernhard Gerber, Geschäftsstelle s.b/b

7 Konferenz Abbau, Deponie, Transport (ADT)

Das Leitungsgremium befasste sich an drei Sitzungen mit dem Monitoring und Controlling der Abbau- und Deponiereserven, mit laufenden Abbau- und Deponieplanungen sowie mit Anfragen für Richtplananpassungen.

Monitoring und Controlling der Abbau- und Deponiereserven

Gestützt auf die vom Kanton erhobenen Daten wurden die Mengengerüste für Kiesabbau, Fels und Ton/Mergel sowie für die Ablagerung von Aushub und Inertstoffen überprüft. Die erste Analyse zeigt, dass die regionale Versorgung mit Kies gemäss den Festlegungen im regionalen Richtplan ADT auf Kurs ist. Hingegen ist kurz- bis mittelfristig tendenziell von einem Versorgungsengpass bei der Aushubablagerung auszugehen. Da die vorhandenen Daten Unklarheiten und Ungereimtheiten aufweisen und die Angaben zu den im Richtplan festgesetzten Reserven fehlen, werden die standortbezogenen Daten in einem nächsten Schritt mit den Unternehmungen vor Ort überprüft und ergänzt.

Leitungsgremium Abbau, Deponie, Transport

Präsidium

- » Christian Mathys, Walperswil, Gemeindepräsident

Gemeindevertretungen

- » Peter Abrecht, Lengnau, Gemeinderat
- » Beat Furer, Safnern, Gemeinderat
- » Thomas Hämmerli, Rapperswil, Gemeinderat
- » Urs Lauper, Kallnach, Gemeinderat
- » Mathias Schumacher, Treiten, Gemeindepräsident (Vertreter Konferenz Raumentwicklung und Landschaft)

Vertretungen IG STED

- » Fritz Hurni, Hurni Kies- und Betonwerk AG
- » Martin Gutknecht, Creabeton Matériaux AG
- » Gregor Schwab, M. Schwab AG

Vertretungen ohne Stimmrecht

- » Henri Neuhaus, Amt für Wald
- » Michael Stämpfli, Amt für Gewässerschutz und Abfallwirtschaft
- » Barbara Ringgenberg, Amt für Gemeinden und Raumordnung

Geschäftsführung

- » Kaspar Reinhard, Geschäftsstelle s.b/b

8 Konferenz Bildung

Schwerpunkte der vier Sitzungen des Leitungsgremiums Bildung waren der Themenabend «Unterrichtsausschlüsse», die Arbeitsgruppe Berufsbildung und die Vorbereitungen für ein regionales Leitbild Bildung.

Themenabend «Unterrichtsausschlüsse»

Der Themenabend «Unterrichtsausschlüsse verhindern: Vorbeugende Ansätze kennen und einsetzen» im November stiess mit über 70 Teilnehmenden auf reges Interesse. In vier Referaten wurden vorbeugende Massnahmen gegen Unterrichtsstörungen aufgezeigt, die Rolle der Sozialarbeit erläutert und Praxisbeispiele vorgestellt. Programm, Präsentationen sowie eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse des Themenabends sind auf der Website von s.b/b aufgeschaltet.

Stärkung der Berufsbildung in der Region

Gemeinsam mit den Berufsfachschulen, der Wirtschaftskammer Biel-Seeland und dem Forum für Zweisprachigkeit setzt sich die Konferenz Bildung für die Stärkung der Berufsbildung in der Region ein. An einem Treffen mit Erziehungsdirektorin Christine Häsler wurde die 2018 veröffentlichte Analyse der Berufsbildungssituation in der Region Biel-Seeland diskutiert. Es zeigte sich, dass die Region insbesondere bei den Themen «Zweisprachigkeit» und «Technik» ihr Potential noch stärker nutzen kann. Weiter befasste sich die AG Berufsbildung mit dem kantonalen Projekt «Berufsbildung 2020» und veröffentlichte zu Beginn des Schuljahrs 2019/2020 die Broschüre «Alle Wege für alle offen». Diese bietet einen einfachen Überblick der Bildungswege nach der obligatorischen Schulzeit und wird im Seeland und im Berner Jura eingesetzt.

Regionales Leitbild Bildung

Wie ist die Region s.b/b im Bildungswesen aufgestellt? Wo besteht Handlungsbedarf? Wie kann das Seeland als Bildungsregion auf allen Stufen gestärkt werden? Das Leitungsgremium Bildung möchte Antworten auf diese Fragen und hat die Erarbeitung eines regionalen Leitbilds Bildung initiiert. Die Arbeiten sollen 2020 starten.

Leitungsgremium Bildung

Präsidium

» Madeleine Deckert, Evilard, Gemeindepräsidentin

Gemeindevertretungen

» Reto Basler, Büren a. A., Gemeinderat

» Marc Eyer, Nidau, Gemeinderat

» Cédric Némitz, Biel, Gemeinderat

» Stefan Nobs, Lyss, Gemeinderat

» Michael Röthlisberger, Ins, Gemeinderat

» Andreas Waldvogel, Radelfingen, Gemeinderat

Geschäftsführung

» Florian Schuppli, Geschäftsstelle s.b/b

9 Konferenz Agglomeration Biel

Das Leitungsgremium befasst sich an drei Sitzungen hauptsächlich mit der Erarbeitung des Agglomerationsprogramms Biel/Lyss der 4. Generation und mit der Umsetzung des «Gesamtmobilitätskonzepts Zustand Ostast».

Agglomerationsprogramm Biel/Lyss 4. Generation

Mit dem Agglomerationsprogramm können beim Bund alle vier Jahre finanzielle Beiträge an Verkehrsprojekte beantragt werden. Das Agglomerationsprogramm Biel/Lyss der 4. Generation zeigt, wie die Siedlungsentwicklung und die Verkehrsinfrastruktur aufeinander abgestimmt werden und welche Massnahmen die Gemeinden und der Kanton in den nächsten Jahren umsetzen wollen. Eine wichtige Rahmenbedingung ergibt sich aus der Sistierung des Regiotrams und der A5 Westumfahrung Biel: Die Entwicklung in den nächsten zwanzig Jahren muss mit dem heute bestehenden Verkehrsnetz bewältigt werden. Im Sommer fanden Workshops mit den Agglomerationsgemeinden statt. Anfang 2020 können sich Gemeinden, Verbände und die Bevölkerung in der öffentlichen Mitwirkung zum Entwurf des Agglomerationsprogramms äussern.

Gesamtmobilitätskonzept Zustand Ostast

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Sofortmassnahmen des «Gesamtmobilitätskonzepts Zustand Ostast» haben die Agglomerationsgemeinden Ende 2018 das Umsetzungsprogramm 2019/2020 beschlossen. 2019 wurden folgende Massnahmen umgesetzt:

- » Task Force Verkehr: Weiterführung als Koordinationsgefäss zwischen Gemeinden, Kantons- und Bundesstellen, Verkehrsbetrieben und Kantonspolizei (2 Sitzungen)
- » Verkehrsmonitoring: Erhebung des Verkehrsaufkommens in der Kernagglomeration im Herbst 2019
- » Mobilitätsmanagement Agglomeration Biel: Ausdehnung der Informations- und Beratungstätigkeit auf alle Agglomerationsgemeinden, Schwerpunkte waren der Mobilitätsapéro für Unternehmen und der Kurs «Mobilitätskonzepte – Praxis und Richtlinien» für Gemeinden.

Leitungsgremium Agglomeration Biel

Präsidium

- » Stefan Krattiger, Aegerten, Gemeindepräsident

Gemeindevertretungen

- » Erich Fehr, Biel, Stadtpräsident
- » Philippe Hänni, Orpund, Gemeinderat
- » Sandra Hess, Nidau, Stadtpräsidentin
- » Andreas Stauffer, Täuffelen, Gemeindepräsident

Vertretung ohne Stimmrecht

- » Regula Siegenthaler, Amt für Gemeinden und Raumordnung

Geschäftsführung

- » Thomas Berz, Geschäftsstelle s.b/b

Konferenz Agglomeration Biel

Präsidium

- » Stefan Krattiger, Aegerten, Gemeindepräsident

Gemeindevertretungen

- » Gemeindepräsidien Aegerten, Bellmund, Biel, Brügg, Evilard, Hagneck, Ipsach, Meisberg, Mörigen, Nidau, Orpund, Pieterlen, Port, Safnern, Scheuren, Schwadernau, Studen, Sutz-Lattrigen, Täuffelen-Geroltingen

10 Konferenz linkes Bielerseeufer

Der Fokus der Konferenz linkes Bielerseeufer lag auf der Begleitung des SBB-Projekts Ligerztunnel und den Arbeiten am Richtplan für die Nachnutzung des Bahntrassees. Weiter befasste sich die Konferenz mit der Neuprojektierung des Ostportals des A5 Twanntunnels und den Unterhaltsmassnahmen an der Nationalstrasse.

Ligerztunnel

Mit der öffentlichen Planaufgabe des Projekts für den SBB-Doppelspurtunnel Ligerz wurde im Frühjahr ein wichtiger Meilenstein erreicht. Rund 40 Einsprachen gingen ein, die nun vom Bundesamt für Verkehr behandelt werden. Die Plangenehmigung soll bis Ende 2020 vorliegen.

Überkommunaler Richtplan für die Nachnutzung des Bahntrassees

Parallel zum Projekt Ligerztunnel der SBB erarbeitete die Konferenz Linkes Bielerseeufer zusammen mit den Gemeinden La Neuveville, Ligerz und Twann-Tüscherz einen überkommunalen Richtplan für die Nachnutzung des Bahntrassees. Mit dem Richtplan werden die Nutzung und Gestaltung der freiwerdenden Flächen in den drei Gemeinden koordiniert. Nach der Zustimmung durch die drei Gemeinden genehmigte der Kanton den Richtplan im September. Die Gemeinden sind nun gefordert, die künftige Nutzung und Gestaltung des Bahntrassees zu konkretisieren, damit die baulichen Massnahmen ab 2026 parallel zum Rückbau der Bahnlinie realisiert werden können.

Konferenz Linkes Bielerseeufer

Präsidium

- » Markus Widmer, Ligerz, Gemeindepräsident

Gemeindevertretungen

- » Margrit Bohnenblust, Twann-Tüscherz, Gemeindepräsidentin
- » Roland Matti, La Neuveville, Stadtpräsident
- » Roger Racordon, Biel, Leiter Abteilung Infrastruktur
- » Florence Schmolli, Biel, Leiterin Abteilung Stadtplanung

Weitere Beteiligte

- » Urs Herren, Bundesamt für Strassen
- » Philippe Cornaz, SBB

Vertretungen ohne Stimmrecht

- » Martin Ernst, Berner Heimatschutz
- » Urs Luedi, Netzwerk Bielersee
- » Regula Siegenthaler, Amt für Gemeinden und Raumordnung

Geschäftsführung

- » Thomas Berz, Geschäftsstelle s.b/b

11 Konferenz Lyss/Aarberg

Die Konferenz Lyss/Aarberg dient dem Meinungsaustausch unter den Gemeindepräsidien und der Diskussion aktueller Themen im Teilraum Lyss/Aarberg. Die Konferenz tagt zweimal jährlich. Im März standen die Erfahrungen mit dem provisorischen Transitplatz für Fahrende in Brügg, der regionale Richtplan Windenergie und die Gründung des Vereins Zukunft Drei-Seen-Land auf der Traktandenliste. Im September berichtete Urs Schär (Gemeindepräsident Fraubrunnen) über die Fusion von Fraubrunnen mit vier umliegenden Gemeinden im Jahr 2014 und die Erfahrungen und Erkenntnisse.

Konferenz Lyss/Aarberg

Präsidium

- » Fritz Affolter, Aarberg, Gemeindepräsident

Gemeindevertretungen

- » Gemeindepräsidien Aarberg, Barga, Büetigen, Bühl, Dotzigen, Epsach, Grossaffoltern, Hagneck, Hermrigen, Jens, Kallnach, Kappelen, Lyss, Merzligen, Radelfingen, Rapperswil, Schüpfen, Seedorf, Studen, Täuffelen, Walperswil, Wengi, Worben

Geschäftsführung

- » Thomas Berz, Geschäftsstelle s.b/b

12 Konferenz Ins/Erlach

Die Konferenz Ins/Erlach dient dem Meinungsaustausch unter den Gemeindepräsidien und der Diskussion aktueller Themen im Teilraum Ins/Erlach. Die Konferenz befasste sich an zwei Zusammenkünften insbesondere mit der Aufhebung des TCS-Campings Gampelen, dem Verein Zukunft Drei Seen Land und den Transitplätzen für Fahrende. Weiter wurde über Aktualitäten aus dem Grossen Rat und dem Regierungsstatthalteramt orientiert.

Konferenz Ins/Erlach

Gemeindevertretungen

- » Gemeindepräsidien Brüttelen, Erlach, Finsterhennen, Gals, Gampelen, Ins, Lüscherz, Müntschemier, Siselen, Treiten, Tschugg, Vinelz

Vertretung s.b/b

- » Kaspar Reinhard, Geschäftsstelle

Vorsitz und Geschäftsführung

- » Gemeinden im halbjährlichen Turnus

13 Parlamentarische Begleitgruppe

Die Parlamentarische Begleitgruppe dient dem Informations- und Meinungsaustausch mit den Mitgliedern des Grossen Rats und der Eidgenössischen Räte aus der Region. Schwerpunktthemen waren die Sanierung der Wehrbrücke Brügg/Port, der Neubau des Spitalzentrums Biel, der Dialog A5 Westast, der Transitplatz für Fahrende in Wileroltigen sowie die Meinungsbildung zu aktuellen Geschäften des Grossen Rats. Weiter wurden die Mitglieder über aktuelle Projekte von s.b/b orientiert.

Parlamentarische Begleitgruppe

Präsidium

- » Erich Fehr, Biel, Stadtpräsident

Mitglieder Grosser Rat

- » Christian Bachmann, Kilian Baumann, Stefan Bütikofer, Samantha Dunning, Jakob Etter, Christine Gerber, Peter Gerber, Jan Gnägi, Pierre-Yves Grivel, Christoph Grupp, Mohamed Hamdaoui, Andreas Hegg, Sandra Hess, Margrit Junker Burkhard, Manuela Kocher Hirt, Willy Marti, Peter Moser, Matthias Müller, Fritz Ruchti, Martin Schlup, Christine Schnegg, Sandra Schneider, Julien Stocker, Barbara Stucki, Fritz Wyss, Andrea Zryd

Mitglieder National- und Ständerat

- » Corrado Pardini, Hans Stöckli

Regierungsstatthalterämter

- » Béatrice Meyer, Franziska Steck

Geschäftsführung

- » Thomas Berz, Geschäftsstelle s.b/b

14 Vertretung von s.b/b in Organisationen und Gremien

Association Jura bernois.Bienne (Vorstand)

- » Madeleine Deckert, Vorstand s.b/b
- » Erich Fehr, Vorstand s.b/b

Repla Grenchen-Büren (Vorstand)

- » Barbara Eggimann, Vorstand s.b/b

Regionale Verkehrskonferenz Biel-Seeland-Berner Jura (Vorstand)

- » Christine Jakob, Vorstand s.b/b
- » Jürg Räber, Vorstand s.b/b

Gemeindeverband Kulturförderung Biel-Seeland-Berner Jura (Vorstand)

- » Jürg Räber, Vorstand s.b/b

Wirtschaftskammer Biel-Seeland (Vorstand)

- » Andreas Hegg, Vorstand s.b/b

Tourismus Biel Seeland (Vorstand und Vorstandsausschuss)

- » Margrit Bohnenblust, Leitungsgremium Konferenz Wirtschaft und Tourismus s.b/b

Behördendelegation A5 Umfahrung Biel

- » Andreas Hegg, Vorstand s.b/b

Dialoggruppe A5 Westast

- » Madeleine Deckert, Vorstand s.b/b
- » Andreas Hegg, Vorstand s.b/b
- » Jürg Räber, Vorstand s.b/b (Ersatz)

Stiftung Biotopverbund Grosses Moos

- » Brigitte Walther, Vorstand s.b/b

Pro Agricultura Seeland (Vorstand)

- » Mathias Schumacher, Vorstand s.b/b
- » Kaspar Reinhard, Geschäftsstelle s.b/b

15 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Die Kommunikation von s.b/b ist primär auf die Information der Gremien sowie der Gemeinden und Partnerorganisationen über aktuelle Geschäfte und Beschlüsse ausgerichtet. Wichtige Kommunikationsmöglichkeiten sind ausserdem die Mitgliederversammlungen und die Veranstaltungen der Konferenzen.

2019 wurde der Webauftritt von seeland.biel/bienne erneuert: Das zweisprachige Portal www.seeland-biel-bienne.ch vermittelt Gemeinden, Partnerorganisationen, Medien und Bevölkerung alle wichtigen Informationen über die Tätigkeiten von seeland.biel/bienne. Mit der erneuerten Website soll s.b/b noch verstärkt als Plattform für regionale Themen in Erscheinung treten. Neu wird auch einen Newsletter angeboten, der 2019 zweimal erschien.

Dreimal wurden im Berichtsjahr mit den «Mitteilungen aus dem Vorstand» die wichtigsten Informationen an Gemeinden, Partnerorganisationen, Grossratsmitglieder und Medien vermittelt. Ausserdem wurden zwei Beiträge für die Informationsblätter der Gemeinden und die Medien aufbereitet.

Erstmals organisierte die Geschäftsstelle im 2019 einen Informationsanlass, um den Austausch mit den Gemeindeschreiberinnen und -schreibern zu stärken. Der Anlass im Hotel Weisses Kreuz in Lyss stiess auf positives Echo und soll regelmässig durchgeführt werden.

16 Geschäftsstelle

Aufgabe der Geschäftsstelle ist die Koordination sämtlicher Tätigkeiten und Gremien von s.b/b. Die Geschäftsstelle fungiert als Anlauf- und Auskunftsstelle, erledigt die Vereinsgeschäfte und ist zuständig für die Kommunikation. Sie stellt die Kontakte mit den Partnerorganisationen (u.a. RVK, WBS, TBS), Nachbarregionen, kantonalen Stellen und weiteren Beteiligten sicher und arbeitet bei Bedarf in deren Gremien mit.

Die Geschäftsstelle wird im Mandat von der Firma BHP Raumplan AG geführt und ist wie folgt organisiert:

Thomas Berz, Geschäftsleiter

- » Mitgliederversammlung, Vorstand, Parlamentarische Begleitgruppe
- » Konferenzen Agglomeration Biel / Raumentwicklung und Landschaft / Linkes Bielerseeufer / Lyss/Aarberg

Florian Schuppli, Stv. Geschäftsleiter

- » Konferenzen Wirtschaft und Tourismus / Soziales und Gesundheit / Bildung
- » Neue Regionalpolitik

Bernhard Gerber

- » Konferenz Ver- und Entsorgung
- » Verkehr
- » Energie

Kaspar Reinhard

- » Konferenzen Abbau, Deponie, Transporte (ADT) / Ins/Erlach
- » Landschaft
- » Landwirtschaft

Mirjam Berz

- » Administration
- » Webseite

Mit der Rechnungsführung beauftragt ist Agathe Tillmann, dipl. Finanzverwalterin (Niederried).